



 **Universität Trier**

Fachbereich III (und II):
Zentrum für Altertumswissenschaften

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang (Kernfach): „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“

(Stand: 21.11.2012)

Inhaltsverzeichnis

1. Pflichtbereich	S. 03
2. Ägyptologie	S. 09
3. Klassische Archäologie	S. 16
4. Geschichte (Alte Geschichte)	S. 21
5. Griechische Philologie	S. 33
6. Lateinische Philologie	S. 44

Pflichtbereich

Titel des Moduls: Einführung					
Kennnummer: BA3ANT001 (3-BA-ZAT-1)		Workload: 600 h	Credits: 20 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 1.+2. Semester / Beginn zu jedem WS	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Ü: ZAT-Propädeutikum 5 LP b-d): Ü/SE/VL: Einführungen in diejenigen ZAT-Fächer, die nicht WPB sind		Kontaktzeit 8 SWS/120 h	Selbststudium 480 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Seminar: bis zu 30 Übung: bis zu 30
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen Antike (Raum und Zeit) • Vermittlung von grundlegenden Schlüsselqualifikationen am Studienbeginn • Kennenlernen der Universitätsbibliothek mit ihren Dienstleistungsfunktionen für die Studierenden in allgemeiner und fachspezifischer Perspektive • Allgemeine Einführung in die unterschiedlichen Fächer und Disziplinen der Altertumswissenschaften • Spezifische Einführungen in die Fächer der Altertumswissenschaften • Kennenlernen der Klassischen Altertumswissenschaften als Geflecht interdisziplinär agierender Forscher 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Antike • Die Disziplinen der Altertumswissenschaften und ihre Methoden (ZAT-Propädeutikum) • Einführung in die Altertumswissenschaften, die nicht als Wahlpflichtbereich gewählt wurden • Geschichte der Altertumswissenschaften 				
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) Übung d) Tutorium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referat/Hausarbeit Modulabschlussprüfung: einstündige Klausur.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der einstündigen Abschlussklausur				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Geoarchäologie BA Klassische Archäologie (HF)				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 20/180				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Markus Trunk Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Torsten Mattern, Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Prof. Dr. Christoph Schäfer, Prof. Dr. Bärbel Kramer, Prof. Dr. Stephan Busch, Prof. Dr. Sven P. Vleeming, Prof. Dr. Georg Wöhrle, Dr. Susanne Nakaten, Dr. Stephan Berke.				

11	Sonstige Informationen Als Wahlpflichtveranstaltungen stehen zur Verfügung (jew. 2 SWS): <ul style="list-style-type: none">• Alte Geschichte: Vorlesung Einführung in die Geschichtswissenschaft (WS) 5 LP• Klassische Archäologie: Vorlesung Einführung in die Klassische Archäologie (WS) 5 LP• Klassische Philologie: Übung Grundlagen des Studiums der Klass. Philologie mit selbst. Lektüre zur Grundlagenübung (SS) 5 LP• Ägyptologie: Übung Einführung II: Geschichtlicher Rahmen (SS) 5 LP• Papyrologie: Einführung in die Papyrologie (im ZAT-Propädeutikum) (WS)
----	--

Titel des Moduls: Berufspraxis				
Kennnummer: BA3ANT002 (3-BA-ZAT-2)	Workload: 450 h	Credits: 15 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 3.+ 4. Semester (Nachweis bis zum 5. Sem.) Beginn zu jedem WS	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Ü: Datenbanken und Literaturrecherche b) Ü: Antike in Trierer Museen und Sammlungen c) P: Praktikum	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 0 SWS/0 h	Selbststudium 390 h 120 h 60 h 210 h	Geplante Gruppengröße Übung: jeweils bis zu 30
2	Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von berufsorientierten Schlüsselqualifikationen • konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) • fachspezifische elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale, etc.) • Erschließung und Auswertung von Fachliteratur, Präsentation und Präsentationstechniken der Ergebnisse • Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Aneignung museumsdidaktischer Grundkenntnisse • Einblick in den Arbeitsalltag von Altertumswissenschaftlern 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer archäologischen Lehrsammlung • Rechercheübung am Objekt • Survey-, Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken • museale Archivierung und Präsentation • Archivierung von Bilddatenträgern • Tätigkeiten innerhalb der fachnahen Berufsfelder, z.B.: Verlagswesen, Fachlektorat, Bibliothekswesen 			
4	Lehrformen a) Übung b) Übung c) Praktikum			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): schriftlicher Abschlussbericht zum Praktikum, Hausarbeit (Publikation/Edition eines Objekts aus einer Sammlung/einem Museum) Modulabschlussprüfung: schriftliche Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: mind. mit "ausreichend" benotete schriftliche Hausarbeit			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Geoarchäologie BA Klassische Archäologie (HF)			
9	Stellenwert der Note in der Endnote fließt nicht in die Endnote ein			

10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christoph Schäfer; Dr. Stephan Berke, Dr. Susanne Nakaten.
11	Sonstige Informationen Häufigkeit des Angebots: Beginn im Wintersemester a) Ü: Datenbanken und Literaturrecherche – Wintersemester b) Ü: Antike in Trierer Museen und Sammlungen - Sommersemester

Titel des Moduls: Antike Kulturräume				
Kennnummer: BA3ANT003 (3-BA-ZAT-3)	Workload: 150	Credits: 5 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 4. Semester Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) V: Kulturräume der Antiken Welt b) Ü: (zum Thema der Vorlesung)	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 90 h 30 h 60 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Übung: bis zu 30
2	Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Struktur von Hochkulturen • Kennenlernen der Abläufe des Kulturtransfers zwischen Zentrum und Peripherie • Kennenlernen raumspezifischer Konstanten von Kulturphänomenen • Problematisieren von Inklusion und Exklusion in antiken Gesellschaften in komparativer Perspektive • Kennenlernen, Definieren und Anwenden der Begriffe Akkulturation, Kulturtransfer, kulturelle Mobilität, kulturelle Mischform • Anwendung kulturwissenschaftlicher Konzepte auf die Antike • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform - Konzeption von Thesenpapieren – Moderieren von Seminarsitzungen/Diskussionsleitung 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kulturräume der antiken Welt • Kulturtransfer und Kulturaustausch: Phänomene von Hellenisierung und Romanisierung indigener Kulturlandschaften • Zentrum und Peripherie: Hauptstädte antiker Großreiche und ihr Einfluss auf Provinzen und Nachbarkulturen • Ägypten, Gallien und die Iberische Halbinsel als Paradigmen antiken Kulturtransfers 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Übung			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referate mit Bildpräsentation, Klausuren, Hausarbeit Modulabschlussprüfung: schriftliche Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: mind. mit "ausreichend" benotete schriftliche Hausarbeit			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Geoarchäologie BA Klassische Archäologie (HF)			
9	Stellenwert der Note für die Endnote 5/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Markus Trunk; Prof. Dr. Torsten Mattern, Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Stephan Berke, Dr. Susanne Nakaten.			
11	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: Vertiefung und Abschluss				
Kennnummer: BA3ANT004 (3-BA-ZAT-4)	Workload: 600 h	Credits: 20 LP	Studiensemester Häufigkeit des Angebots: 5.+ 6. Semester Beginn in jedem Wintersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) KO: Kolloquium b) LEK: Eigenlektüre c) BA: Bachelorarbeit	Kontaktzeit 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 0 SWS/0 h 0 SWS/0 h	Selbststudium 585 h 75 h 150 h 360 h	Geplante Gruppengröße: Kolloquium: bis zu 50
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des BA-Studiengangs • Nachweis der Kompetenz aktuelle Forschungsergebnisse einzuordnen und zu bewerten • Positionierung des selbst gewählten Schwerpunktes im interdisziplinären Spektrum der Klassischen Altertumswissenschaften 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des bislang Vermittelten • Anwendung des bislang Erlernen • Abfassung der Bachelor-Arbeit 			
4	Lehrformen: <ul style="list-style-type: none"> a) Kolloquium b) Eigenlektüre c) Bachelorarbeit 			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Protokolle von Vorträgen eines Kolloquiums zu Theorie und Praxis in den Altertumswissenschaften Modulabschlussprüfung: Erstellen einer kommentierten Bibliographie eines Themas nach Absprache (8 LP, fließt nicht in die Endnote ein) und Bachelor-Arbeit (12 LP)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen mündlichen Prüfung/Hausarbeit und der Bachelor-Arbeit			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA Geoarchäologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180 (die Benotung der kommentierten Bibliographie fließt nicht in die Endnote ein)			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Stephan Busch, Prof. Dr. Markus Trunk, Prof. Dr. Torsten Mattern, Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, Prof. Dr. Christoph Schäfer, Prof. Dr. Bärbel Kramer, Prof. Dr. Sven P. Vleeming, Prof. Dr. Georg Wöhrle, Dr. Stephan Berke, Dr. Heidi Köpp-Junk, Dr. Susanne Nakaten.			
11	Sonstige Informationen			

Wahlpflichtbereich Ägyptologie

Titel des Moduls: Einführung in die Ägyptologie				
Kennnummer: BA3ANT005 (3-BA-ZAT-ÄG-1)	Workload: 240 h	Credits: 8 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 1.+2. Semester / Beginn zu jedem Wintersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Proseminar „Apparat“ b) Proseminar „Geschichtlicher Rahmen“	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 180 h 90 h 90 h	Geplante Gruppengröße Proseminar: bis zu 20 Proseminar: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntschaft mit den verschiedenen Hilfsmitteln der Ägyptologie und ihrer Funktion durch praktische Anwendung, zuerst in einer einführenden, theoretischen Behandlung dieser Hilfsmittel, dann in der Bearbeitung verschiedener historischer Themen. • Vermittlung einer Übersicht zur ägyptischen Geschichte und Denkmälerkunde • Eröffnung des Zugangs zur Verarbeitung unterschiedlichster Quellen • Legen der Basis für die Interpretation der ägyptischen Kultur in all ihren Formen • Das angestrebte historische Gerüst, das im zweiten Teil dargeboten wird, soll einen Rahmen für das weitere Studium liefern. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Methodik der Ägyptologie, mit ihren verschiedenen Hilfsmitteln, Landeskunde und Geschichte des alten Ägypten in ihren wesentlichen Zügen. Aufbau: • 1. Semester, Apparat (A): Behandlung der verschiedenen Hilfsmittel (mit einem Akzent auf den archäologischen Nachschlagewerken zur Denkmälerkunde), selbständige Lektüre, Hausaufgaben, Hausarbeiten. • 2. Semester, Geschichte (B): Einführung in die ägyptische Geschichte (mit einem Akzent auf der Funktion der verschiedenen Quellen), Referate, Klausur. 			
4	Lehrformen Proseminar mit Referaten und Hausarbeiten			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Endklausur.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Klausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			
11	Sonstige Informationen —			

Titel des Moduls: Einführung in die Ägyptologie				
Kennnummer: BA3ÄGYP400 (3-BA-ZAT-ÄG-1)	Workload: 150 h	Credits: 5 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 2. Semester / Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Proseminar „Geschichtlicher Rahmen“	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Proseminar: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntschaft mit der praktischen Anwendung verschiedener Hilfsmittel der Ägyptologie, Vermittlung einer Übersicht der ägyptischen Geschichte. • Dieser Kurs soll mittels der historischen Übersicht Nebenfach-Studierenden den Zugang zur Ägyptologie eröffnen. Durch den einen Leistungspunkt, den diese Studierenden extra investieren müssen, sollen sie sich die in komprimierter Form dargebotene Einleitung in den Apparat der Ägyptologie aus BA-Modul BA3ANT005-a zu eigen machen. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht der ägyptischen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Quellen, aus denen der ägyptologische Historiker schöpft. 			
4	Lehrformen Proseminar.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.			
6	Prüfungsformen Endklausur.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Endklausur.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 5/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			
11	Sonstige Informationen —			

Titel des Moduls: Mittelägyptisch				
Kennnummer: BA3ANT006 (3-BA-ZAT-ÄG-2)	Workload: 510 h	Credits: 17 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 1.-3. Semester / Beginn zu jedem Wintersemester	Dauer: 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung „Mittelägyptisch I“ b) Übung „Mittelägyptisch II“ c) Übung „Lektüre“	Kontaktzeit 8 SWS/120 h 3 SWS/45 h 3 SWS/45 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 390 h 130 h 130 h 130 h	Geplante Gruppengröße Übung: bis zu 20 Übung: bis zu 20 Übung: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb des Mittelägyptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), • Verständnis der Struktur des Ägyptischen in seiner klassischen Form (Mittelägyptisch) • Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (biographische u. historische Inschriften, Literatur, Prosa, Poesie). • Der Kurs qualifiziert zur weiteren Erforschung der ägyptischen Sprache und der Kultur, vor allem zur selbständigen Lektüre (Philologie) durch die Anwendung der grammatischen Kenntnisse in der Lektüreübung und die Vermittlung sprachlicher Merkmale verschiedener Textgattungen. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mittelägyptische Grammatik; Lektüre einer anfängergerechten Menge ägyptischer Texte. Die Stufen, die die Lernenden nehmen müssen, sind: die Schrift, das Vokabular, die Morphologie, die Syntax, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre. Aufbau: • 1. Semester (a): Schrift, nominaler Teil der Grammatik. • 2. Semester (b): Verbaler Teil der Grammatik. • 3. Semester (c): Übung der Kenntnisse anhand der Lektüre verschiedener einfacher mittelägyptischer Texte, erste Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (Inschriften, Literatur). 			
4	Lehrformen Übung.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Endklausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Endklausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 17/180.			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			
11	Sonstige Informationen Der Umfang des Stoffes dieser Ersteinleitung in die altägyptische Schrift und Sprache ist so groß, dass er über drei Fachsemester verteilt werden muss.			

Titel des Moduls: Koptisch				
Kennnummer: BA3ANT007 (3-BA-ZAT-ÄG-3)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 3.+4. Semester / Beginn zu jedem Wintersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung „Grammatik“ b) Übung „Lektüre“	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Übung: bis zu 20 Übung: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb des Koptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Koptischen und der wichtigsten Unterschiede zwischen den koptischen Dialekten • Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres. • Der Kurs qualifiziert zu weiterer Erforschung der ägyptischen Sprache (vor allem Neuägyptisch, Demotisch) und der Kultur (vor allem der christlichen Periode). Wegen der klaren Struktur der Koptologie, ihrer Übersichtlichkeit und ihrer Eigenständigkeit gegenüber dem alten Ägypten ist diese sehr geeignet, um im philologischen Bereich, das heißt in der Auswertung der Textinhalte über die sprachlichen Mittel, als selbständiges Exempel der philologischen Methode zu dienen. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der koptischen Grammatik; Einführung in die koptische Dialektgrammatik; Lektüre einer bestimmten Menge koptischer Texte. Die Lernenden müssen hier die folgenden Stufen nehmen: die Schrift, das Vokabular, die Morphologie, die Syntaxis, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> • 3. Semester (a): Schrift, Grammatik, erste Lektüre. • 4. Semester (b): Einführung in die koptische Philologie, (selbständige) Lektüre. 			
4	Lehrformen Übung.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.			
6	Prüfungsformen Endklausur.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Endklausur.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			
11	Sonstige Informationen —			

Titel des Moduls: Text und Kontext				
Kennnummer: BA3ANT008 (3-BA-ZAT-ÄG-4)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 4.+5. Semester / Beginn zu jedem Sommersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung „Lektüre“	Kontaktzeit 3 SWS/45 h 2 SWS/30 h 1 SWS/15 h	Selbststudium 255 h 170 h 85 h	Geplante Gruppengröße Seminar: bis zu 20 Übung: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Erfassung der philologischen Methode (Betrachtung und Auswertung der sprachlichen Mittel, Verbindung mit dem Kenntnisstand der im Text angesprochenen Themen unter Einpassung in den historischen, archäologischen und spezifischen Kontext des Textes) und Übung dieser Methode anhand eines in selbständiger Lektüre zu absolvierenden Lesepensums hieroglyphischer Texte. Dieser Kurs hat zum Ziel, die Fähigkeit zu vermitteln, aus den ägyptischen Texten unter Berücksichtigung aller dem Text innewohnenden Aspekte ägyptologisches Wissen abzuleiten. Praktisch gesprochen bereitet er auf die Bachelor-Arbeit vor. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Schulung des methodischen Arbeitens, Verknüpfung der sprachlichen und inhaltlichen Einführungen der ersten Hälfte des Studiums. Erweiterung des Vokabulars, Vertiefung der grammatischen Kenntnisse, Erweiterung der praktischen Kenntnisse von den Textgenres und der sprachlichen Hinterlassenschaft der ägyptischen Kultur anhand der gemeinsamen und selbständigen Lektüre in Seminar und Lektüreübung. Übung zum Textverständnis durch genaue Übersetzung, unter Ausformulierung der lexikographischen und grammatischen Probleme, als auch die Vertiefung dieses Verständnisses durch Betrachtung der mit dem Text verbundenen inhaltlichen Fragen, zuerst von archäologischer und historischer Seite, dann aber auch unter den textspezifischen Gesichtspunkten. Dies soll durch Vergleich mit dem heutigen Kenntnisstand der Handbücher und der Sekundärliteratur, auf der diese basieren, geschehen, aber auch unter Erschließung der nicht in Handbüchern erfaßten (jüngeren) Sekundärliteratur. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> 4. Studiensemester (a): Seminar mit Behandlung eines Themas. 5. Studiensemester (b): selbständige Lektüre und eine Lektüreübung, in der nicht so sehr neues Textmaterial erschlossen, als vielmehr die selbständige Lektüre in rechte Bahnen gelenkt und kontrolliert werden soll. 			
4	Lehrformen a) Seminar und b) Übung.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.			
6	Prüfungsformen Beurteilung aufgrund Hausarbeit für das Seminar und der mündlichen Prüfung über das Lesepensum.			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der mündlichen Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			

11	Sonstige Informationen —
----	------------------------------------

Titel des Moduls: Neuägyptisch				
Kennnummer: BA3ANT009 (3-BA-ZAT-ÄG-5)	Workload: 450 h	Credits: 15 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots: 6.+6. Semester / Beginn zu jedem Wintersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Übung „Grammatik“ b) Übung „Lektüre“ c) Übung „Paläographie“	Kontaktzeit 6 SWS/90 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 360 h 120 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Ü: bis zu 20 Ü: bis zu 20 Ü: bis zu 20
2	Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Spracherwerb des Neuägyptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Neuägyptischen im Unterschied zum Mittelägyptischen, Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (literarisch und dokumentarisch) und durch die paläographische Komponente die Befähigung die kursiven Originaltexte zu erschließen. Der Kurs befähigt zur Erforschung der reichhaltigen Dokumentation des Neuen Reiches. Für den fachwissenschaftlich auszubildenden Ägyptologen greift er auf den MA-Unterricht voraus, für den innerhalb des Studienganges "Antike Welt" interdisziplinär geschulten BA-Studierenden öffnet er durch den Kontrast mit der anfangs erlernten mittelägyptischen Grammatik die Augen für die grundsätzlichen Eigenarten der Teil-Philologien der verschiedenen größeren Textkorpora innerhalb der Ägyptologie. 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Neuägyptischen Grammatik; Lektüre einer bestimmten Menge neuägyptischer Texte, hieratische Paläographie. Die Stufen, die die Lernenden zu nehmen haben, sind: das Erlernen der Kursivschrift, das vom Mittelägyptischen abweichende neuägyptische Schriftsystem, Vokabular, Morphologie und Syntax, die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Lektüre. Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> 5. Semester (a): Schriftsystem, Vokabular, Grammatik, erste Lektüre (Literaturwerke). 6. Semester (b) und (c): (selbständige) Lektüre aus verschiedenen Genres (literarische und dokumentarische Texte) und hieratische Paläographie. 			
4	Lehrformen Übungen.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine.			
6	Prüfungsformen Endklausur (b).			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Endklausur.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA-Nebenfach Ägyptologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 15/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Sven P. Vleeming und Dr. Heidi Köpp-Junk.			
11	Sonstige Informationen —			

Wahlpflichtbereich: Klassische Archäologie

Titel des Moduls: Einführung in die Klassische Archäologie				
Kennnummer: BA3ANT010 (3-BA-ZAT-KA-1)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 1.Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) V: Einführung in die Klassische Archäologie b) Ü: Quellen zur Archäologie und Landeskunde	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 200 Übung: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erster Überblick über das Fach und seine Methoden • Befähigung zur Formanalyse • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kunst und Kultur • besondere Fokussierung auf die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen • Kenntnis einzelner Epochen, Quellengattungen und zentraler Denkmäler 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Klassischen Archäologie • Methoden des Faches • Archäologische Chronologie • Überblick über die wichtigsten Antiquaria und Denkmäler der Antike • Weiterleben der Antike • Arbeitsfelder Archäologie heute 			
4	Lehrformen: a) Vorlesung b) Übung (teilweise mit Lektüre)			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referate, Präsentationsleistungen Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der Abschlussklausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-HF/NF) BA Geoarchäologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Torsten Mattern; Dr. Stephan Berke, Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Susanne Nakaten.			
11	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: Archäologie der griechisch-römischen Welt				
Kennnummer: BA3ANT011 (3-BA-ZAT-KA-2)	Workload: 600 h	Credits: 20 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots: 2.-3. Semester / Beginn in jedem SS	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) V: Einführung in die Klassische Archäologie b) PS: Proseminar c) Ü: Übung	Kontaktzeit 12 SWS/180 h 4 SWS/60 h 4 SWS/60 h 4 SWS/60 h	Selbststudium 420 h 120 h 180 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung/Übung: bis zu 200 Proseminar: bis zu 30 Übung: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte der griechisch/hellenistischen Welt • Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte des Imperium Romanum • Einführung in das Studium der wichtigsten Kunst- und Quellengattungen (auch der Schriftquellen) • vertiefende Kenntnis der wichtigsten Denkmäler • Analyse griechischer und römischer Bildwerke: Fähigkeit zur Einordnung in Raum und Zeit • Fähigkeit zur bedeutungsgeschichtlichen Einordnung von Objekten • Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Kunst Ägyptens in hellenistischer Zeit • Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Romanisierung im Westen der römischen Welt 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Archäologie der griechisch/hellenistischen und der römischen Welt • historische Landeskunde der griechischen Oikumene • historischer, soziokultureller und politischer Kontext antiker Denkmäler • archäologische Hermeneutik • Dokumentation und Auswertung von Fundmaterial 			
4	Lehrformen: a) Vorlesung/Übung b) Proseminar c) Übung			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): mündliche Prüfung, Referate, Präsentationsleistungen Modulabschlussprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung am Ende des 2. Semesters			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der 30-minütigen mündlichen Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-HF/NF) BA Geoarchäologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 20/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Torsten Mattern; Dr. Stephan Berke, Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Susanne Nakaten.			
11	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: Archäologie vor Ort					
Kennnummer: BA3ANT012 (3-BA-ZAT-KA-3)		Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 4. Semester (Nachweis bis zum 5. Sem.) Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Ü: Vorbereitung einer Exkursion b) EX: Exkursion(en) in der VL-freien Zeit (insgesamt 10 Tage)	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Übung: bis zu 30 Exkursion: bis zu 30	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Autopsie antiker Denkmäler des Mittelmeerraumes in ihrem Kontext • Sensibilisierung für die besonderen Probleme der (Boden-)Denkmalpflege in Trier und Umgebung • Eigenanschauung antiker Bauten, Bildwerke und Artefakte in regionalen und bedeutenden europäischen Antikemuseen • Fähigkeit zur korrekten Ansprache, Beschreibung und Analyse antiker Denkmäler • Kontakte mit internationalen Wissenschaftlern und Studierenden 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierter Umgang mit antiken Originalwerken • Besuch von Museen und Sammlungen mit herausragenden archäologischen Beständen • Kennenlernen europäischer und außereuropäischer Kulturräume und deren Auseinandersetzung mit dem Erbe der Antike • Autopsie unterschiedlicher Ausgrabungstechniken- und methoden • Vermittlung topographischer und geokultureller Zusammenhänge vor Ort 				
4	Lehrformen: a) Übung b) Exkursion(en)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referate, Präsentationsleistungen, schriftliche Referatsausarbeitungen Modulabschlussprüfung: schriftliche Ausarbeitung eines Referates				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung eines Referates				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-HF/NF) BA Geoarchäologie				
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180				
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Torsten Mattern; Dr. Stephan Berke, Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Susanne Nakaten.				
11	Sonstige Informationen				

Titel des Moduls: „Ikonographie und Ikonologie“				
Kennnummer: BA3ANT013 (3-BA-ZAT-KA-4)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 5. Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahloption 2 aus 3 Übungen: Ü: Übung 1 Ü: Übung 2 Ü: Übung 3	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Übung: jeweils bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Bildanalyse antiker Kunstwerke • Anleitung zur Interpretation antiker Bildinhalte 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mythologie der Griechen und Römer • Kunst und Repräsentation • Semantik antiker Bildersprache • allegorische und historische Darstellungsweisen • Bildersprache staatlicher und privater Kunst • Kontextualisierung von Bildwerken • Nachleben antiker Bildinhalte in der Neuzeit und Gegenwart 			
4	Lehrformen Übung (Auswahl 2 aus 3)			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referate, Präsentationsleistungen Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der Abschlussklausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-NF)			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Stephan Berke; Prof. Dr. Torsten Mattern, Prof. Dr. Markus Trunk, Dr. Susanne Nakaten.			
11	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: Aufbau und Vertiefung				
Kennnummer: BA3ANT014 (3-BA-ZAT-KA-5)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 6. Semester Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen S: Seminar 1 S: Seminar 2	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Seminar: jeweils bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Aufgaben, Methoden und Ziele des Faches • Befähigung zur Abfassung eines wissenschaftlichen Beitrages am Beispiel der Abschlussarbeit 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Probleme der Klassischen Archäologie • Aktuelle Fragestellungen und Tendenzen des Faches • Exemplarische Erarbeitung eines Forschungsstandes 			
4	Lehrformen: Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referate, Präsentationsleistungen, Klausur Modulabschlussprüfung: Abschlussklausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der Abschlussklausur			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul Klassische Archäologie (BA-HF/NF) BA Geoarchäologie			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Susanne Nakaten; Prof. Dr. Torsten Mattern; Dr. Stephan Berke, Prof. Dr. Markus Trunk.			
11	Sonstige Informationen			

Wahlpflichtbereich Geschichte mit dem Schwerpunkt Alte Geschichte

Titel des Moduls: Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft				
Kennnummer: BA3ANT015 (3-BA-ZAT-GE-01)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 1. Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Propädeutikum	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 300 Propädeutikum: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geschichtswissenschaft • haben erste Erfahrungen im Umgang mit dem „Handwerkszeug“ der Geschichtswissenschaft • verstehen die Notwendigkeit kritischer Auseinandersetzung sowohl mit den historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung • können wichtige ältere und jüngere Ansätze, Theoriemodelle bzw. ‚Schulen‘ geschichtswissenschaftlicher Forschung benennen und erklären 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Was ist „Geschichte“? • Theorie der Geschichtswissenschaft • Objektivität und Parteilichkeit in der Geschichtswissenschaft • Quellenkunde und Quellenkritik • konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) • elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale etc.) • Periodisierung von Geschichte • Geschichte der Geschichtswissenschaft 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Propädeutikum c) e-learning			
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): kleinere schriftliche Aufgaben Modulabschlussprüfung: Portfolio			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistung Modulabschlussprüfung: Portfolio			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 3. Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte 			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			

10	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Rita Voltmer; Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: Prof. Dr. Christoph Schäfer; Prof. Dr. Stephan Laux; Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Lutz Raphael; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Sigrid Hirbodian); Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: Dr. Kresimir Matijevic; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer; Marcel Simonis; Dr. Eva Bischoff; Dr. Jochen Krebber; Miriam Weiß; Peter Pfeiffer, M.A.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Titel des Moduls: Basismodul Alte Geschichte				
Kennnummer: BA3ANT016 (3-BA-ZAT-GE-03)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 2. Semester Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Proseminar	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 300 Proseminar: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Grundwissen der griechischen und römischen Geschichte • können die antiken Texte in historischer Perspektive verstehen • kennen die Besonderheit der Arbeitstechniken der Alten Geschichte im Vergleich zu denen der anderen historischen Teilfächer und denen der anderen Altertumswissenschaften • beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Quellen, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung historischer Fragestellungen nötig sind • können kritisch-reflexiv mit dem Quellenmaterial umgehen 			
3	Inhalte Im Allgemeinen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das historische Grundwissen der Alten Geschichte • Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung • Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren • grundlegende althistorische Quellen • Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken • formale Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens Im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> • Griechische Polis • Hellenistische Monarchien • Römische Republik • Römische Kaiserzeit • Spätantike 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) e-learning			
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen des Basismoduls Einführung			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referat bzw. Gruppenreferat Modulabschlussprüfung: Essay			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistung Modulabschlussprüfung: Bestehen des Essays			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 3. Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte 			

9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Christoph Schäfer; Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: Dr. Kresimir Matijevic; Marcel Simonis; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Erich Kettenhofen).
11	Sonstige Informationen

Titel des Moduls: Basismodul Mittelalter (6. bis 15. Jahrhundert)				
Kennnummer: BA3ANT017 (3-BA-ZAT-GE-02)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 3. Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Proseminar	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 300 Proseminar: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Grundwissen der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des 6. bis 15. Jahrhunderts • kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Mittelalterlichen Geschichte und können diese selbständig anwenden • kennen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten • kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik • kennen Formen der wissenschaftlichen Präsentation • verstehen die wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses 			
3	Inhalte Im Allgemeinen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das historische Grundwissen der Epoche • Grundlinien und Schwerpunkte der historischen Entwicklung • Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren • regionalgeschichtliche Bezüge Im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Weiterleben der Antike im Mittelalter; byzantinische Geschichte; das Werden des christlichen Europa; Imperium und regna • urbane Lebensformen; Stadt- und Bürgerfreiheit; Städtebünde; Gewerbe; Handel und Verkehr; Herren und Bauern • Institutionen, Träger und Formen religiösen Lebens; Religionen und Kulturen; Judentum, Christentum und Islam; Bildung, Schulen und Medien • Krieg, Konflikt und Frieden 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) e-learning			
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen des Basismoduls Einführung			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referat bzw. Gruppenreferat Modulabschlussprüfung: Essay			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Erbringen der Studienleistung Modulabschlussprüfung: Bestehen des Essays			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 3. Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte			

9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Rita Voltmer, Professorinnen und Professoren des Fachteils Mittelalterliche Geschichte: Prof. Dr. Lukas Clemens; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Sigrid Hirbodian); Prof. Dr. Stephan Laux Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteiles Mittelalterliche Geschichte: Dr. Christoph Cluse; Miriam Weiß; Peter Pfeiffer, M.A.
11	Sonstige Informationen

Titel des Moduls: Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)				
Kennnummer: BA3ANT018 (3-BA-ZAT-GE-05)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 3. Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Proseminar	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 300 Proseminar: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundwissen der deutschen und internationalen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts • kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neuere und Neuesten Geschichte und können sie selbständig nutzen • kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik und die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen und können Quellen und Darstellungen adäquat nachweisen • können mit fremdsprachigen Quellen und Darstellungen arbeiten • können Probleme und Sachverhalte der Neuere und Neuesten Geschichte auf der Basis einschlägiger Fachliteratur inhaltlich angemessen darstellen • sind vertraut mit verschiedenen Formen wissenschaftlicher Präsentation von Problemen und Sachverhalten • verstehen wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses 			
3	Inhalte Im Allgemeinen Einführung in: <ul style="list-style-type: none"> • die Neuere und Neueste Geschichte als historische Epoche • die Grundlinien, Schwerpunkte und Problemlagen der historischen Entwicklung unter Einschluss regionalgeschichtlicher Bezüge Im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> • Neuordnung Europas, Geschichte der politischen Bewegungen in Europa; wirtschaftliche Entwicklungen und deren gesellschaftliche Folgen • Imperialismus und Dekolonisation • Europa zwischen den Weltkriegen; Faschismus und Nationalsozialismus • Europäische Integration; Geschichte beider deutscher Staaten im 20. Jahrhundert • atomare Bedrohung und Kalter Krieg: USA und UdSSR • Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Proseminar c) e-learning			
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen des Basismoduls Einführung			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): Referat bzw. Gruppenreferat, Klausur Modulabschlussklausur: Essay			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistung Modulabschlussprüfung: Bestehen des Essays			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Lehramt Geschichte 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 3. Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Lutz Raphael, Professorinnen und Professoren des Fachteils Neuere/Neueste Geschichte: Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Neuere/Neueste Geschichte: Dr. Thomas Grotum; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Tamara Stazic-Wendt, M.A.
11	Sonstige Informationen Die Studierenden werden angehalten, Modulveranstaltungen mit rezeptionsgeschichtlichem Hintergrund zu besuchen

Titel des Moduls: Historische Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte				
Kennnummer: BA3ANT019 (3-BA-ZAT-GE-08)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 4. Semester Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Vorlesung c) Seminar/Übung	Kontaktzeit 6 SWS/90 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 210 h 70 h 70 h 70 h	Geplante Gruppengröße Vorlesung: bis zu 300 Seminar/Übung jeweils bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundwissen zu Schlüsselproblemen historischer Kulturräume/ Regionen der Globalgeschichte • nutzen selbständig die spezifischen Hilfsmittel historischen Arbeitens für die jeweiligen Regionen/Kulturräume • kennen die spezifischen Methodenprobleme in den jeweiligen Arbeitsfeldern • verfügen über selbständige Urteilskraft zur Bewertung politischer oder wissenschaftlicher Diskussionen und Kontroversen der regional- und epochenspezifischen Themen der Global- bzw. Weltgeschichte • verfügen über Grundwissen in den Fragestellungen und Methoden der zivilisationsübergreifenden Vergleichs- und Transfergeschichte 			
3	Inhalte Im Allgemeinen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von typischen Problemen und Sachverhalten der historischen Forschung zu Kulturräumen/Zivilisationen und Regionen der Global- bzw. Weltgeschichte • Im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Kenntnisse werden anhand folgender Themenschwerpunkte vermittelt: • die Mittelmeerwelt von den alten Hochkulturen bis zum Hellenismus • Europa und der Mittelmeerraum in der römischen Epoche • das christliche Europa und der Mittelmeerraum von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit • der europäisch-atlantische Raum von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jahrhundert • koloniale Expansion Europas und die Zivilisationen Afrikas, Asiens und des Pazifik • Globalisierungsprozesse und Kulturtransfer seit dem 18. Jahrhundert • Europa in der Globalgeschichte des 20. Jahrhunderts 			
4	Lehrformen a) Vorlesung b) Seminar c) Übung			
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen des Basismoduls Einführung und der Basismodule der Teilfächer			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): zwei mündliche oder schriftliche Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Klausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der Klausur			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 2. Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl; Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: Prof. Dr. Christoph Schäfer; Prof. Dr. Stephan Laux; Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Lutz Raphael; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Sigrid Hirbodian); Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: Dr. Kresimir Matijevic; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer; Marcel Simonis; Dr. Eva Bischoff; Dr. Jochen Krebber; Miriam Weiß, Peter Pfeiffer, M.A.
11	Sonstige Informationen

Titel des Moduls: Vertiefungsmodul Alte Geschichte				
Kennnummer: BA3ANT020 (3-BA-ZAT-GE-09)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 5. Semester Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen <u>Pflicht:</u> a) Seminar <u>Wahlpflicht:</u> a) Übung b) Lektürekurs	Kontaktzeit 60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Seminar: bis zu 30 Übung: bis zu 30 Lektürekurs: bis zu 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnis einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte (z.B. Klassisches Griechenland, Römische Kaiserzeit) vertiefen ihr Verständnis von den Voraussetzungen, Bedingungen und Folgen staatlicher und gesellschaftlicher Prozesse und Strukturen können Quellen und Forschung methodisch-analytisch erfassen und sich mit ihnen auseinandersetzen 			
3	Inhalte politik-, sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions-, kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Fragen und Problemstellungen aus dem Bereich der Alten Geschichte			
4	Lehrformen a) Seminar b) Übung c) Lektürekurs			
5	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> Bestehen des Basismoduls Einführung und der Basismodule der Teilfächer erbrachter Nachweis hinreichender lateinischer Sprachkenntnisse 			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): mündliche (Übung) oder schriftliche (Lektürekurs) Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme; Bestehen der Studienleistungen Modulabschlussprüfung: Bestehen der Hausarbeit			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1. Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Hauptfach Geschichte 2. Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte			
9	Stellenwert der Note in der Endnote 10/180			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Professorinnen und Professoren des Fachteils Alte Geschichte: Prof. Dr. Christoph Schäfer Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachteils Alte Geschichte: Dr. Kresimir Matijevic; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Erich Kettenhofen); Marcel Simonis			
11	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: Abschlussmodul Prüfung				
Kennnummer: BA3ANT021 (3-BA-ZAT-GE-15)	Workload: 300 h	Credits: 10 LP	Studiensemester/ Häufigkeit des Angebots 6. Semester Jedes Sommersemester	Dauer: 1. Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Kurs Teilfach I b) Kurs Teilfach II	Kontaktzeit 4 SWS/60 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 240 h 120 h 120 h	Geplante Gruppengröße Kurs: jeweils bis zu 60
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Präsentation, Strukturierung und Durchdringung erworbenen Wissens • Überblick über zentrale Problemstellungen, Themen und Sachverhalte einer Epoche 			
3	Inhalte Im Allgemeinen: Überblickswissen in zwei von vier Teilfächern : Alte Geschichte/Mittelalter/Frühe Neuzeit/ Neuere und Neueste Geschichte Im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Problemstellungen der Forschung • Sachverhalte und Ereigniszusammenhänge, die zum Verständnis der Epoche unabdingbar sind • Methoden und Konzepte der Forschung 			
4	Lehrformen a) Kurs			
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen aller anderen Modulen			
6	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): mündliche Studienleistung Modulabschlussprüfung: Klausur und mündliche Prüfung			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: regelmäßige Teilnahme und Bestehen der mündlichen Studienleistung Modulabschlussprüfung: Bestehen der Klausur und mündlichen Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 1. Pflichtmodul im BA-Studiengang Nebenfach Geschichte			
9	Stellenwert der Note in der Endnote BA-Studiengang Nebenfach Geschichte: entsprechend den Leistungspunkten (9 von 60 LP)			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; Professorinnen und Professoren des Faches Geschichte: Prof. Dr. Christoph Schäfer; Prof. Dr. Stephan Laux; Prof. Dr. Lukas Clemens; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto; Prof. Dr. Lutz Raphael; N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Sigrid Hirbodian); Prof. Dr. Helga Schnabel-Schüle; Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Faches Geschichte: Dr. Kresimir Matijevic; Dr. Christoph Cluse; Dr. Thomas Grotum; Dr. Immo Meenken; Dr. Morten Reitmayer; Tamara Stazic-Wendt, M.A.; Dr. Rita Voltmer; Marcel Simonis; Dr. Eva Bischoff; Dr. Jochen Krebber; Miriam Weiß; Peter Pfeiffer, M.A.			
11	Sonstige Informationen Die Studierenden wählen zwei Kurse aus den vier Epochen der Geschichte (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Frühe Neuzeit sowie Neuere und Neueste Geschichte). Die Kurse müssen in den Epochen gewählt werden, die bereits in den Basismodulen gewählt wurden.			

Wahlpflichtbereich: Griechische Philologie

Titel des Moduls: G-A: Sprache und Grammatik 1				
Kennnummer BA3ANT022 (3-BA-ZAT-GP-1)	Workload 360 h	Credits 12 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 1. Semester / jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen LÜ: Lektüre für Anfänger (3 LP) SÜ: Sprachpraxis I (4 LP) Ü: Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (3 LP) Selbst. Lektüre zur Grundlagenübung (2 LP)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h	Selbststudium 270 h 60 h 90 h 60 h 60 h	Geplante Gruppengröße LÜ: bis 30 SÜ: bis 30 Ü: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache - sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern - können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens - sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen; sie sind sich dessen bewusst, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist - beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich mit anderen Philologien und Altertumswissenschaften - können eigene Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora) - Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte - Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie: Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Griechisch und Latein für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit 			
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausuren 			

6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Teilnahme ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Lektüre für Anfänger‘ (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Klausur ‚Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie‘ (100%)
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF)
8	Stellenwert der Note in der Endnote 12/180
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende apl. Prof. Dr. O. Hellmann Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko
10	Sonstige Informationen Studierende der Fächerkombination Griechisch-Latein besuchen als Ersatz für die Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie ein Proseminar im Wahlpflichtbereich Latein oder Griechisch und erwerben einen weiteren LP durch Lektüre/Referat.

Titel des Moduls: G-B: Sprache und Grammatik 2					
Kennnummer BA3ANT023 (3-BA-ZAT-GP-2)		Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2.-3. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h	Geplante Gruppengröße	
	SÜ Sprachpraxis 2 (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h	VL: bis 200	
	VL/Ü Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch (2 LP)	2 SWS / 30 h	30 h	Ü,SÜ: bis 30	
	VL/Ü Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen (3 LP)	2 SWS / 30 h	60 h		
	L Ergänzende Originallektüre im Selbststudium (1 LP)	0 SWS / 0 h	30 h		
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können griechische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen - kennen die wichtigsten griechischen Dialekte - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) - Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen - Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur - Selbststudium: Vertiefung der Sprachkenntnisse durch eigenständige Lektüre (aus dem Lektürekanon) 				
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausuren 				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Erfolgreiche Teilnahme an ‚Einführung in die Sprachwissenschaft‘ und ‚Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen‘ (Prüfungsvorleistung) - Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussklausur ‚Sprachpraxis 2‘ (100%) 				
7	Verwendung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF) - weitgehend entsprechend dem Modul BA2PHIL502 im BEd-Studiengang Griechisch für das Lehramt an Gymnasien 				

8	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende apl. Prof. Dr. O. Hellmann Lehrende: Prof. Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko
10	Sonstige Informationen

Titel des Moduls: G-C: Literatur und Kulturwissen 1: Archaik und Griechisch-Römische Antike					
Kennnummer BA3ANT024 (3-BA-ZAT-GP-3)		Workload 210 h	Credits 7 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 3. u. 4. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griech. Literatur 1 (2 LP) L Selbständiges Lektürepensum zur Griech. Literatur I (2 LP) VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike 1 (3 LP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h 30 h 60 h 60 h	Geplante Gruppengröße VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur - kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren				
3	Inhalte - Griechische Literatur der Archaik - Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur - Eigenständige Lektüre				
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme an ‚Rezeption der griech.-röm. Antike‘ (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlußprüfung ‚Griechische Literatur I‘ (100%) -				
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF) - Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“ (BA2PHIL503)				
8	Stellenwert der Note in der Endnote 7/180				
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle Lehrende: apl. Prof. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko				

10	Sonstige Informationen
----	-------------------------------

Titel des Moduls: G-D: Literatur und Kulturwissen 2: 4. und 5. Jahrhundert v. Chr.					
Kennnummer: BA3ANT025 (3-BA-ZAT-GP-4)		Workload: 240 h	Credits: 8 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2.-4. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer: 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griech. Literatur II (2 LP) LÜ/L Selbständiges Pensum zu Griech. Literatur II (4 LP) VL/Ü Gr.-röm. Landeskunde (2 LP)	Kontaktzeit (6) 4 SWS / (90) 60 h 2 SWS / 30 h (2) 0 SWS / (30) 0 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium (150) 180 h 30 h (90) 120 h 30 h	Geplante Gruppen- größe VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren				
3	Inhalte - Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. - Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom - kursorische Lektüre unter Anleitung / eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln				
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Klausur oder mündliche Prüfung				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiches Bestehen der Klausur oder mdl. Prüfung ‚Griech. Literatur II‘ (100%)				
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF) - Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch (BA2PHIL504)“				
8	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180				
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle - Lehrende: apl. Prof. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko - Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: Prof. Dr. Ch. Schäfer; Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, N.N. (Nachfolge Prof. Kettenhofen); N.N. - Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, Prof. Dr. T. Mattern; Dr. S. Berke, Dr. S. Nakaten.				

10	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">- Lektüre zur Griechischen Literatur II (Lektürekanon): Je nach Progress und individueller Studienplanung wahlweise im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium zu absolvieren.- VL/Ü Landeskunde: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium), sofern diese nicht als Wahlpflichtbereich gewählt wurden (keine Doppelanrechnung); kann nach individueller Studienplanung auch vor dem 4. Semester gewählt werden.
----	---

Titel des Moduls: G-E: Literatur und Kulturwissen 3: Hellenismus und römische Kaiserzeit					
Kennnummer BA3ANT026 (3-BA-ZAT-GP-5)		Workload 210 h	Credits 7 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 5.-6. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Griech. Literatur III (2 LP) VL/Ü Griech. Literatur IV (2 LP) LÜ / Selbst. Lektüre zu Griech. Lit. III und IV (3 LP)	Kontaktzeit (6) 4 SWS / (90) 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h (2) 0 SWS / (30) 0 h	Selbststudium (120) 150 h 30 h 30 h (60) 90 h	Geplante Gruppengr. VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden				
3	Inhalte - Griechische Literatur des Hellenismus (III) und der römischen Kaiserzeit (IV) - Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung				
4	Teilnahmevoraussetzungen Graecum				
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: - Mündliche Prüfung oder Klausur				
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: - erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung ‚Griechische Literatur III + IV‘ (100%)				
	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF) - weitgehend gleich mit dem Pflichtmodul BA2PHIL505 im BEd-Studiengang „Griechisch“				
8	Stellenwert der Note in der Endnote 7/180				
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle Lehrende: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, A. Kirichenko				
10	Sonstige Informationen Lektüre zur Griechischen Literatur III und IV (Lektürekanon): Je nach Progress und individueller Studienplanung wahlweise im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium zu absolvieren.				

Titel des Moduls: G-F: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie				
Kennnummer BA3ANT027 (3-BA-ZAT-GP-6)	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 4.-5. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Proseminar Prosa (4 LP) Proseminar Poesie (4 LP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 180 h 90 h 90 h	Geplante Gruppengröße Proseminar: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben - Sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen			
3	Inhalte - Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte - Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden - Anwendung verschiedener Interpretationstechniken - Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden			
4	Teilnahmevoraussetzungen - Graecum - Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-A			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-A - erfolgreich schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im ersten besuchten Proseminar (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: - erfolgreich schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im zweiten besuchten Proseminar (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF) - Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“ (BA2PHIL506)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. G. Wöhrle Lehrende: Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: G-G: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2				
Kennnummer Wird vom HPA nachgetragen.	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 5.-6. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Hauptseminar 1 (5 LP) LÜ / Selbst. Lektüre (4 LP)	Kontaktzeit (4) 2 SWS / (60) 30 h 2 SWS / 30 h (2) 0 SWS / (30) 0 h	Selbststudium (210) 240 h 120 h (90) 120 h	Geplante Gruppengröße HS: bis 30 LÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben			
3	Inhalte - Hauptseminar I: Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden - Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung			
4	Teilnahmevoraussetzungen - Nachweis von Graecum und Latinum - Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-A			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme am Modul G-A - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im Hauptseminar (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Griechische Philologie“ (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180			
9	- Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende - Prof. Dr. G. Wöhrle - Lehrende: Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen Die begleitende kursorische Lektüre (Lektürekanon) kann je nach Progress und individueller Studienplanung im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium absolviert werden.			

Wahlpflichtbereich: Lateinische Philologie

Titel des Moduls: L-A: Sprache und Grammatik 1				
Kennnummer BA3ANT028 (3-BA-ZAT-LP-1)	Workload 360 h	Credits 12 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 1. Semester / Beg. jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen LÜ: Lektüre für Anfänger (3 LP) SÜ: Sprachpraxis I (4 LP) Ü: Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (3 LP) Selbst. Lektüre zur Grundlagenübung (2 LP)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h	Selbststudium 270 h 60 h 90 h 60 h 60 h	Geplante Gruppengröße LÜ: bis 30 SÜ: bis 30 Ü: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben sichere Basiskonzepte der lateinischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache - sind fähig zum Transfer dieser Basiskonzepte auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern - können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens - sind in der Lage, die antiken lateinischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen; sie sind sich dessen bewusst, dass lateinische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist - beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich mit anderen Philologien und Altertumswissenschaften; - können eigene Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze) - Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte - Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie: Latinistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit 			
4	Teilnahmevoraussetzungen Latinum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausur 			

6	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Zulassung zur Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Teilnahme ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Lektüre für Anfänger‘ (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen <p>Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Klausur ‚Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie‘ (100%)</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF)</p>
8	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>12/180</p>
9	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dr. J. Schwind</p> <p>Lehrende: Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann, Dr. A. Kirichenko</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Titel des Moduls: L-B: Sprache und Grammatik 2				
Kennnummer BA3ANT029 (3-BA-ZAT-LP-2)	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2.-3. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen SÜ Sprachpraxis 2 (3 LP) VL/Ü Einführung in die Sprachwissenschaft: Latein (2 LP) VL/Ü Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen (3 LP) L Ergänzende Originallektüre im Selbststudium (1 LP)	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h	Selbststudium 180 h 60 h 30 h 60 h 30 h	Geplante Gruppengröße VL: bis 200 Ü,SÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können lateinische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen - verstehen die zentrale Bedeutung des Lateinischen als europäische Grundsprache und kennen das Zusammenwirken von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Sprachpraxis: Satzlehre: Vertiefung Gerundalia, Nebensätze, oratio obliqua, Periodenbau, Stilistik - Einführung in die Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen, Sprachvergleich (z.B. Latein-Französisch) - Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur - Selbststudium: Vertiefung der Sprachkenntnisse durch eigenständige Lektüre (aus dem Lektürekanon) 			
4	Teilnahmevoraussetzungen Latinum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Klausuren 			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Erfolgreiche Teilnahme an ‚Einführung in die Sprachwissenschaft‘ und ‚Griechische Sprache und Literatur‘ (Prüfungsvorleistung) - Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussklausur ‚Sprachpraxis 2‘ (100%) 			

7	Verwendung des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF) - weitgehend entsprechend dem Modul BA2PHIL552 im BEd-Studiengang Latein für das Lehramt an Gymnasien
8	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. J. Schwind Lehrende: Prof. Dr. S. Busch, Prof. Dr. G. Wöhrle, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko
10	Sonstige Informationen

Titel des Moduls: L-C Literatur und Kulturwissen 1: Griechisch-römische Antike				
Kennnummer BA3ANT030 (3-BA-ZAT-LP-3)	Workload 210 h	Credits 7 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 3.u. 4. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lat. Literatur I (2 LP) L Selbständiges Lektürepensum zur Latein. Literatur (2 LP) VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike I (3 LP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 0 SWS / 0 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 180 h 30 h 60 h 90 h	Geplante Gruppengröße VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur - kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter - kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren			
3	Inhalte - Lateinische Literatur: Von den Anfängen bis Cicero - Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur - Eigenständige Lektüre			
4	Teilnahmevoraussetzungen Latinum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme an ‚Rezeption der griech.-röm. Antike‘ (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlußprüfung ‚Lateinische Literatur I‘ (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul BA2PHIL553 im BEd-Studiengang „Latein“ - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 7/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko			

10	Sonstige Informationen
----	-------------------------------

Titel des Moduls: L-D: Literatur und Kulturwissen 2: Augusteische Zeit				
Kennnummer BA3ANT031 (3-BA-ZAT-LP-4)	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 2.-4. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lat. Literatur II (2 LP) LÜ/ Selbständiges Pensum zu Lat. Literatur II (4 LP) VL/Ü Gr.-röm. Landeskunde (2 LP)	Kontaktzeit (6) 4 SWS / (90) 60 h 2 SWS / 30 h (2) 0 SWS / (30) 0 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium (150) 180 h 30 h (90) 120 h 30 h	Geplante Gruppen- größe VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren			
3	Inhalte - Lateinische Literatur der augusteischen Zeit - Römisch-griechische Landeskunde: Beschäftigung mit Zentren der antiken Kultur (Rom, Alexandria, Athen), Geschichte besonderer Regionen (z.B. Mainz, Trier) - cursorische Lektüre unter Anleitung / eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln			
4	Teilnahmevoraussetzungen Latinum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Klausur oder mündliche Prüfung			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiches Bestehen der Klausur oder mdl. Prüfung „Lateinische Literatur II (100%)“			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Latein“ (BA2PHIL556) - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch - Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko - Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: Prof. Dr. Christoph Schäfer; Prof. Dr. Elisabeth Herrmann-Otto, N.N. (Nachfolge Prof. Kettenhofen); Dr. Kresimir Matijevič. - Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, Prof. Dr. T. Mattern; Dr. S. Berke, Dr. S. Nakaten.			

10	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none">- Lektüre zur Lateinischen Literatur II (Lektürekanon): Je nach Progress und individueller Studienplanung wahlweise im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium zu absolvieren.- VL/Ü Landeskunde: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium), soweit diese nicht als Wahlpflichtbereich gewählt wurden (keine Doppelanrechnung einzelner Veranstaltungen); kann nach individueller Studienplanung auch vor dem 4. Semester gewählt werden.
----	---

Titel des Moduls: L-E: Literatur und Kulturwissen 3: Frühe Kaiserzeit und Spätantike				
Kennnummer BA3ANT032 (3-BA-ZAT-LP-5)	Workload 210 h	Credits 7 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 5.-6. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen VL/Ü Lateinische Literatur III (2 LP) VL/Ü Lateinische Literatur IV (2 LP) LÜ / Selbst. Lektüre zu Lat. Lit. III und IV (3 LP)	Kontaktzeit (6) 4 SWS / (90) 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h (2) 0SWS / (30) 0 h	Selbststudium (120) 150 h 30 h 30 h (60) 90 h	Geplante Gruppengr. VL: bis 200 Ü: bis 30 LÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtliche einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden			
3	Inhalte - Lateinische Literatur der frühen Kaiserzeit (3) und Spätantike (4) - Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung			
4	Teilnahmevoraussetzungen Latinum			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Mündliche Prüfung oder Klausur			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen - Intensives Literaturstudium Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung ‚Lat. Lit. III + IV‘ (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF) - weitgehend gleich mit dem Pflichtmodul BA2PHIL555 im BEd-Studiengang „Latein“			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 7/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen Lektüre zur Lateinischen Literatur 3 und 4 (Lektürekanon): Je nach Progress und individueller Studienplanung wahlweise im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium zu absolvieren.			

Titel des Moduls: L-F: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie				
Kennnummer BA3ANT033 (3-BA-ZAT-LP-6)	Workload 240 h	Credits 8 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 4.-5. Semester / beginnend jedes Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Proseminar Prosa (4 LP) Proseminar Poesie (4 LP)	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 180 h 90 h 90 h	Geplante Gruppengröße Proseminar: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben			
3	Inhalte - Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte - Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden - Anwendung verschiedener Interpretationstechniken - Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden			
4	Teilnahmevoraussetzungen - Latinum - Erfolgreiche Teilnahme am Modul L-A			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - erfolgreiche Teilnahme am Modul L-A - erfolgreich schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im ersten besuchten Proseminar (Prüfungsvorleistung) - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: - erfolgreich schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im zweiten besuchten Proseminar (100%)			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Latein“ (BA2PHIL556) - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 8/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko			
10	Sonstige Informationen			

Titel des Moduls: L-G: Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2				
Kennnummer Wird vom HPA nachgetragen.	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studiensemester / Häufigkeit des Angebots 5.-6. Semester / beginnend jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Hauptseminar 1 (5 LP) LÜ / Selbst. Lektüre (4 LP)	Kontaktzeit (4) 2 SWS / (60) 30 h 2 SWS / 30 h (2) 0 SWS / (30) 0 h	Selbststudium (210) 240 h 120 h (90) 120 h	Geplante Gruppengröße HS: bis 30 LÜ: bis 30
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind, bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben			
3	Inhalte - Hauptseminar 1: Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden - Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln / kursorische Lektüre mit Begleitung			
4	Teilnahmevoraussetzungen - Nachweis von Latinum und Graecum - Erfolgreiche Teilnahme am Modul L-A			
5	Prüfungsformen Als Studienleistungen (= unbenotete Prüfungsvorleistungen): - Regelmäßige aktive Teilnahme Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit			
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Zulassung zur Modulabschlussprüfung: - Erfolgreiche Teilnahme am Modul L-A - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen Modulabschlussprüfung: - Schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit im Hauptseminar			
7	Verwendung des Moduls - Pflichtmodul im BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF) - Pflichtmodul in BA-Studiengang „Lateinische Philologie“ (NF)			
8	Stellenwert der Note in der Endnote 9/180			
9	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Busch Lehrende: Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, Prof. Dr. G. Wöhrle			
10	Sonstige Informationen Die begleitende kursorische Lektüre (Lektürekanon) kann je nach Progress und individueller Studienplanung im Rahmen einer Lektüreübung oder im Selbststudium absolviert werden.			